https://blog.de.erste-am.com/das-eichhoernchen-prinzip-mit-dividenden-aktien-gut-ueber-den-winter/

Das „Eichhörnchen-Prinzip“ – mit Dividenden gut über den Winter

Johann Griener

© (c) unsplash.com

Das Eichhörnchen ist das ganze Jahr über fleißig und sammelt Vorräte. Im Winter – also in einer eher schlechten Zeit – kann es dann davon gut leben. Genau das können Anleger:innen auch mit Aktien erreichen – allerdings benötigt man dafür die geeigneten Aktien! In diesem Artikel möchten wir Ihnen erläutern, warum Dividenden-Aktien in einem Depot ihren Platz haben sollten.

Unternehmen – manche machen Gewinne, andere nicht

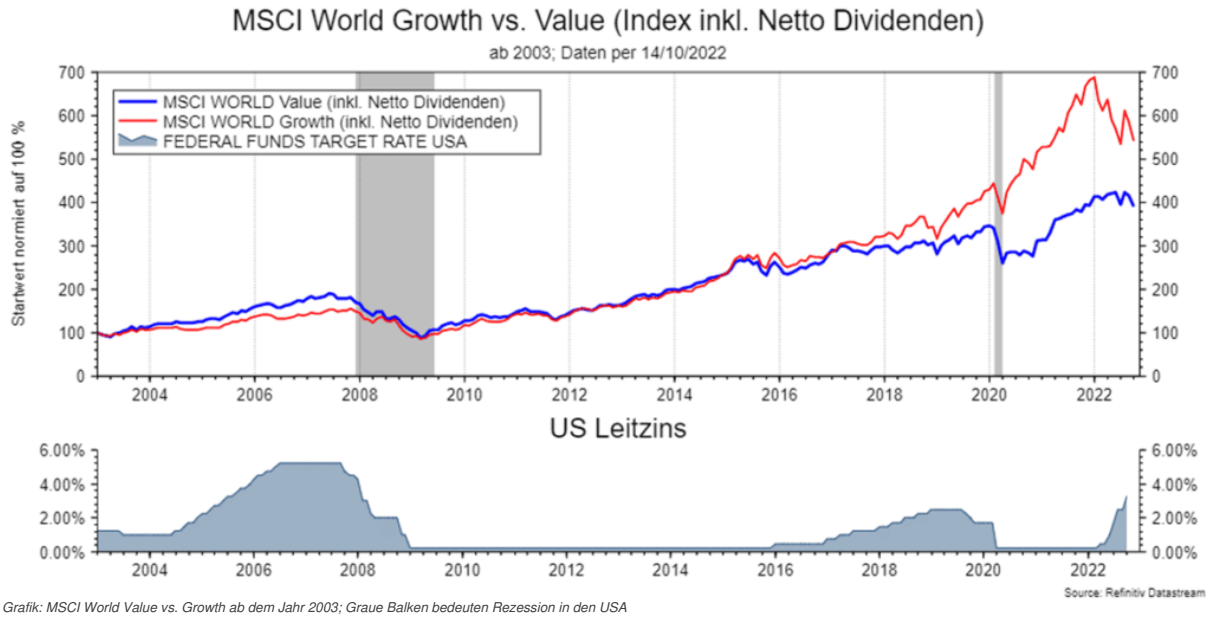
Wenn man sich Unternehmen ansieht, dann kann man unabhängig vom Land oder der Branche eine ganz grobe Einteilung treffen in:

- Unternehmen, die aktuell noch keine Gewinne erzielen
- Unternehmen, die Gewinne erzielen und diese im Unternehmen belassen, um ihr Geschäft auszubauen (Wachstumstitel)
- Unternehmen, die Gewinne erzielen und diese (zumindest teilweise) an die Aktionäre als Dividenden auszahlen

In unterschiedlichen Marktphasen werden unterschiedliche Aktien-Segmente von den Anleger:innen bevorzugt. Wenn die Zinsen niedrig sind und die Konjunktur „brummt“, dann sind zumeist die Wachstumswerte (jene die schon Gewinne erzielen oder solche, deren Gewinne in der Zukunft liegen) im Fokus, da bei diesen die höchsten Kurszuwächse zu erwarten sind.

Wenn allerdings die Zeiten schwieriger werden (z.B. wegen geringerem Wirtschaftswachstum, steigender Inflation oder steigenden Zinsen usw.) und die Kurse korrigieren oder seitwärts tendieren, dann werden Dividenden-Aktien wieder interessanter. Und genau in so einer Marktphase befinden wir uns seit einigen Monaten.

Die Grafik zeigt anhand des globalen Aktienmarktes die unterschiedliche Entwicklung der Wachstumsaktien (Growth) im Vergleich zu den Dividenden-Aktien (Value) für die vergangenen 20 Jahre ab dem Jahr 2003.



Grafik: MSCI World Value vs. Growth ab dem Jahr 2003; Graue Balken bedeuten Rezession in den USA

Quelle: Refinitiv Datastream, Daten per 14.10.2022; Hinweis: Die Entwicklung der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Im langfristigen Chart kann man gut erkennen, dass ab dem Jahr 2010, also seit ca. 12 Jahren die Wachstumstitel eine deutlich bessere Wertentwicklung als die Dividendentitel aufweisen. Sie wurden allerdings auch von der Korrektur der Aktienmärkte in den letzten Monaten stärker getroffen. Im unteren Teil der Grafik ist der US Leitzins abgebildet, der viele Jahre bei nahe Null Prozent lag und zuletzt sehr rasch angestiegen ist. Die US Notenbank hat signalisiert, dass mit weiteren Zinserhöhungen zu rechnen ist.

Das Marktumfeld hat sich in den letzten Monaten deutlich verändert und viele Anleger:innen suchen in solchen Zeiten „Sicherheit" bei renommierten substanzstarken Unternehmen. Eine mögliche Reaktion darauf ist die Veranlagung in dividendenstarke Unternehmen. Dabei geht es nicht nur um mögliche Kursgewinne, sondern vor allem um laufende Erträge.

Dividenden-Aktien bieten zusätzliches Einkommen

Aufgrund der deutlichen Kursanstiege der Wachstumstitel in den letzten Jahren waren Dividenden-Aktien bei den Anleger:innen einfach nicht „in". Die Kursentwicklung war entsprechend niedriger, doch – und das ist aktuell ein wichtiger Faktor – auch die Bewertungen sind deutlich niedriger. Die Dividendentitel erzielen, bezogen auf ihre Marktkapitalisierung, hohe Gewinne. Das bedeutet, dass das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) deutlich niedriger ist als bei den Wachstumsaktien.

Wenn Unternehmen hohe Gewinne erzielen, dann können auch entsprechend attraktive Dividenden ausgeschüttet werden. Dieses regelmäßige Einkommen hilft in schwierigen Börsenzeiten.

Dividenden-Aktien richtig auswählen

Es gibt sehr viele Unternehmen, die Dividenden zahlen. Doch in welche davon sollte man investieren? Manche Unternehmen zahlen aktuell eine sehr hohe Dividende, doch man sollte immer fragen wie diese finanziert wird.

- **Nachhaltige Dividende**: Hat das Unternehmen ein Geschäftsmodell mit dem laufend Gewinne erzielt werden können? Denn nur dann kann auch regelmäßig eine Dividende gezahlt werden. Ein Teil des Gewinns sollte auch für schlechte Zeiten zurückgelegt oder für den Ausbau des Geschäfts verwendet werden. Also stellt sich auch immer die Frage, wieviel vom Gewinn (längerfristig) als Dividende ausbezahlt wird.

Eine attraktive und nachhaltig ausbezahlte Dividende stellt damit ein wesentliches Kriterium für ein Investment in ein Unternehmen dar. Doch ein zweiter Faktor sollte aus Sicht der Anleger:innen ebenfalls immer berücksichtigt werden:

- **Breite Streuung**: Jede Branche kann von einer Rezession betroffen sein und jedes einzelne Unternehmen kann in eine Schieflage kommen. Daher sollten Anleger:innen, die auf Dividenden setzen möchten, dies immer berücksichtigen und ihr Kapital auf mehrere Unternehmen (aus unterschiedlichen Branchen und Ländern) aufteilen.

Titel selbst auswählen oder auf einen Dividenden-Aktienfonds setzen

Wer ausreichend Fachwissen und entsprechendes Kapital zur Verfügung hat, der kann die Titelauswahl und Streuung natürlich selbst vornehmen.

Eine einfachere Möglichkeit wäre ein Investment in einen Dividenden-Aktienfonds. Hier werden die Titel nach einer gründlichen Analyse von Expert:innen ausgewählt und bei Bedarf auch ausgetauscht. Anleger:innen erhalten durch den Fonds automatisch eine breite Streuung. Allerdings besteht kein Mitspracherecht bei der Titelauswahl und bei der Höhe der Ausschüttung.

Dividenden-Aktienfonds – so geht's

Anleger:innen, die sich für einen Dividenden-Aktienfonds entscheiden, haben die Wahl zwischen zwei Möglichkeiten:

- A-Anteile mit jährlicher Ausschüttung
- T-Anteile ohne Ausschüttung

Wie bei Fonds üblich, ist auch die Anlagehöhe sehr flexibel. Man kann beispielsweise mit einem Einmalerlag starten und später Zukäufe tätigen. Mittels eines Fonds-Sparplans kann man vielfach bereits ab monatlich EUR 50,- veranlagen und so schrittweise in den ausgewählten Fonds investieren.

Ein Fonds der Erste Asset Management, der hier in Frage kommt, ist der **ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND**. Hier kommt zu den oben genannten Auswahlkriterien noch eines hinzu:

- Alle Titel im Fonds müssen zusätzlich nachhaltige Aspekte erfüllen

Mehr über den Fonds und über die Möglichkeiten der Veranlagung erfahren Sie auf dem Factsheet sowie in den rechtlichen Dokumenten zum ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND bzw. bei einer Anlageberatung in jeder Filiale der Erste Bank und der Sparkassen in Österreich.

Außerdem geben unsere Spezialist:innen in einem **Online-Expertengespräch am Mittwoch, 16.11.2022 um 10:00 Uhr** spannende Einblicke und Informationen zum ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND. Hier geht's zur Anmeldung.

Fazit

Analog zu einem Eichhörnchen, das Vorräte für den Winter anlegt, können auch Anleger:innen vorsorgen.

Aktienfonds mit laufendem Einkommen aus Dividenden stellen dabei eine mögliche Alternative dar. Die höheren Ertragschancen sind aber auch mit einem höheren Anlagerisiko verbunden. Eine breite Streuung, die über eine Fondslösung erreicht werden kann, ist hier deshalb besonders wichtig. Darüber hinaus ist die Gewichtung einer Veranlagung im Portfolio entsprechend der eigenen Risikoneigung immer zu beachten.

Risikohinweise zum ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND

Vorteile für Anlegerinnen und Anleger

- Breit gestreute Veranlagung in Aktien der entwickelten Märkte.
- Partizipation an ökologisch, moralisch und sozial agierenden Unternehmen.
- Aktive Titelselektion nach fundamentalen Kriterien.
- Chance auf attraktive laufende Erträge bzw. Wertsteigerungen.

Zu beachtende Risiken

- Der Kurs der Fonds kann stark schwanken (hohe Volatilität).
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondswert durch Wechselkursänderungen belastet werden.
- Kapitalverlust ist möglich.
- Risiken, die für den Fonds von Bedeutung sein können, sind insb.: Kredit- und Kontrahenten-, Liquiditäts-, Verwahr-, Derivatrisiko sowie operationelle Risiken. Umfassende Informationen zu den Risiken des Fonds sind dem Prospekt bzw. den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG, Abschnitt II, Kapitel „Risikohinweise" zu entnehmen.

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

Weitere Ausführungen zur nachhaltigen Ausrichtung des ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND sowie zu den Angaben gemäß Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) und Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852) sind dem aktuellen Prospekt, Punkt 12 und Anhang „Nachhaltigkeitsgrundsätze" zu entnehmen. Bei der Entscheidung, in den ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND zu investieren, sollten alle Eigenschaften oder Ziele des ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND berücksichtigt werden, wie sie in den Fondsdokumenten beschrieben sind.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG" erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG" sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG", insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG".

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen" Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Johann Griener

Johann Griener ist seit 01.01.2001 in der Erste Asset Management GmbH im Bereich „Sales Retail" tätig. In dieser Funktion betreut er v.a. die Sparkassen in Österreich mit aktuellem Schwerpunkt auf Oberösterreich. Der Aufgabenbereich umfasst die Servicierung, Schulung, Aus- und Weiterbildung der Sparkassen Mitarbeiter, die im Wertpapier-Bereich tätig sind. Dies bedeutet Erstellung und Abhalten von Präsentationen in den lokalen Instituten und in der Erste Asset

Management mit dem Zweck den Absatz von Fonds der Erste Asset Management GmbH und Erste Immobilien KAG zu fördern. Weiters unterstützt er die Sparkassen (österreichweit) bei der Eigenveranlagung (Nostro Geschäft). Zusätzlich werden von ihm auch zahlreiche Publikationen für den internen und externen Gebrauch entwickelt. Das „1x1 der Investmentfonds“, das von ihm erstellt wurde, liegt in allen Filialen der Erste Bank und der Sparkassen als Basislektüre und Einführung in die Funktionsweise von Investmentfonds für Kunden auf.

Seine Karriere begann er im Jahr 1988 als Mitarbeiter am Schalter in einer lokalen Sparkasse. Dort lernte er das Bankgeschäft vom Sparbuch über den Kredit bis zum Veranlagungsgeschäft. Nach einigen Jahren in der Sparkasse entschied er sich für ein weiterführendes Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien. Dabei lag der Schwerpunkt auf den Bereichen „Banken“ und „Wertpapiere“. Nach dem Abschluss des Studiums (Magister) blieb er dem Sparkassensektor treu und ist seither in der Erste Asset Management beschäftigt.

Motto: „Nur ein Tag, an dem gelacht wird, ist auch ein guter Tag“